

1697 Juli [30.]/20.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN
 LANDVOGT DES OBEREN UND UNTEREN THURGAUS, BEAT JAKOB II.
 ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT¹ DER
 STADT ZUG, FRAUENFELD

*"Nachdemme uns bedauhrlich vorkommen, das Hans Conradt A m m a n, der Kuef-
 fer von Neunforen in seiner Leichtferthigkeit forth zu leben und ärgernus zu
 geben nicht ablase, jn demme Er sein Ehebrächerin, die Verena R ü t h i-
 m a n n i n von Ossingen von Nöwem in sein Haus aufgenommen, und etliche Tag
 lang verborgenerweis beherberget, haben wir nothwendig sein befunden den Her-
 ren Landtvogt desen zu berichten, und denselbigen ... zu ersuchen, Er geruhen
 wolle beyde jnteressierte sothaner beharrender Unzucht halben zu gebührender
 Straff zu züchen, und follgends der Rütthimannin ... gebiethen zu lassen, von
 besagtem Neunforen hinweg- und in Jhr Haimath sich zu begeben".*

Gerne hoffe man auf seine Mitarbeit und werde bei Gelegenheit
 Gegenrecht halten.

1) Fälschlicherweise als Stadt- und Amtsrat bezeichnet.

Original, Siegel abgefallen - AH 53, 214-215 - Blatt 214^V und 215^F leer

[ca. 1676]

A

"MOTIVEN UNDT URSACHEN DURCH WELCHE MAN VERMEINT, DASS DIE LOBL.
 [SCHIRM]ORTH KOENNEN JM COLLEGIAT STIFFT BISCHOFFZELL
 VON DEN KOESTEN ENDTLASSEN [WERDEN]"¹

-
1. *"Hatt das Stifft gnuegsamme Ursach gehabt zue Rechten, weilen das Selbiges
 in gewüssen schuldig undt vermög giuraments die Gerechtigheit gesagten
 Stiffts zue schützen und zue erhalten.*
 2. *Ehe undt zue vor das obgesagte Styfft sich in diseren Rechtshandel [Kusto-
 reistreit] eingelassen, Hat selbiges den Handel zue berathschlagen von un-
 derschidlichen undt gelertisten Herren der Orthen Lucern, Ury², undt ande-
 rer Orthen mehr, diseren Rath erhalten, dass Sie diseren Rechtsstreitt
 treiben sollen, also das Sie nit Eignes willens der sachen halben verfahren.*